

WINTERGERSTE ZZ

VALHALLA ^{NEU}

EINFACH GÖTTLICH



- ☞ Frühe, zweizeilige Hohertragsgerste
- ☞ Spitzen hl-Gewichte
- ☞ Kurz mit guter Standfestigkeit
- ☞ Sichere Halm- und Ährenstabilität
- ☞ Gute Trockentoleranz
- ☞ Breite Grundresistenz gegenüber vielen Krankheiten
- ☞ Gelbmosaikvirusresistent
- ☞ Für alle Böden und Lagen geeignet

Sorteneigenschaften*

Ährenschieben	4	früh – mittel
Reife	5	mittel
Pflanzenlänge	4	kurz – mittel
Neigung zu Lager	4	gering – mittel
Halmknicken	4	gering – mittel
Ährenknicken	4	gering – mittel

Krankheitsanfälligkeit*

Mehltau	4	gering – mittel
Netzflecken	4	gering – mittel
Rhynchosporium	4	gering – mittel
Ramularia	6	mittel – hoch
Zwergrost	4	gering – mittel
Gelbmosaikvirus	1	resistent

Ertragseigenschaften / Qualität*

Bestandesdichte	8	hoch – sehr hoch
Kornzahl/Ähre	1	sehr gering
Tausendkornmasse	8	hoch – sehr hoch
Kornertrag Stufe 1	7	hoch
Kornertrag Stufe 2	7	hoch
Marktwareanteil	7	hoch
Vollgersteanteil	6	mittel – hoch
Hektolitergewicht	7	hoch
Eiweißgehalt	2	sehr gering – gering

*Einstufungen nach BSL 2022



VALHALLA

Bestandesführung

Aussaat:

- ▶ Mitte/Ende September
- ▶ Je nach Saatzeit/Bestellbedingungen
 - früh/gut: 300 – 320 K/m²
 - mittel: 320 – 360 K/m²
 - spät/schlecht: 360 – 380 K/m²

Wachstumsregler-Einsatz:

- ▶ VALHALLA hat einen geringen Wachstumsreglerbedarf
- ▶ Auf Standorten mit erhöhtem Lagerdruck haben sich höhere Mengen WR im Splitting bewährt

Insektizide:

- ▶ Nach Fröhsaaten, Insektizid gegen Gelbverzweigung einplanen

Düngung:

- ▶ Gesamtgabe an Boden und Ertragserwartung anpassen:
 - ▶ EC 21/25: 90 – 100 kg N/ha (möglichst mit Schwefel)
 - EC 30/32: 40 – 60 kg N/ha
 - EC 39/49: 40 kg N/ha
- ▶ Bitte aktuelle Düngeverordnung einhalten!

Fungizide:

- ▶ Trotz guter Resistenzen kann eine Blattbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität sinnvoll sein

